Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

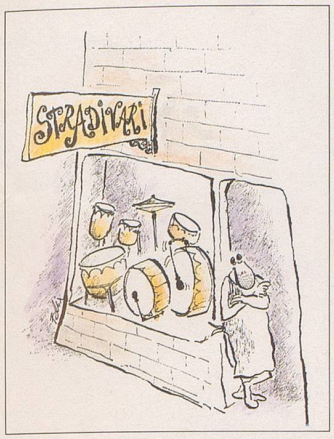
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



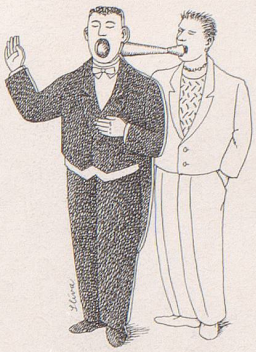
Musik sei die klassische Botschaft von Harmonie unter den Menschen ... Mit diesem Inhalt sind schon viele Aphorismen formuliert worden. Wenn dem so wäre, dürfte es auch möglich sein, mit Musik absichtlich Harmonie zu stiften, vielleicht sogar Konflikte zu verhindern. Anstatt fruchtlose Verhandlungen zu führen, müssten sich Konfliktparteien – je nach Streitfall – darauf einigen, ob man sich nicht gemeinsam passende Musik zu Gemüte führen sollte, um sich auf Harmonie einzustimmen. Musikalische Kriegsgemälde wie Tschaikowskys «1812» oder Smetanas «Šarka», eine Vision des Krieges der Frauen gegen die Männer (den die Frauen notabene gewannen), wären durchaus dazu geeignet, präventiv zur Besinnung beizutragen. Dabei könnte es sich als Fehler herausstellen, zum erwähnten Zweck so Sachen zu spielen wie den «Triumphmarsch» aus «Aida» oder die jenem vorausgehende Arie «Ritorna Vincitor!». Beides tönt so, wie wenn Krieg etwas Schönes wäre ...

(Titelbild: Srećko Puntarić)

In dieser Nummer

Patrik Etschmayer:

Epochales Konzert im Luftschutzbunker



Lange Zeit blieb er völlig verkannt, dabei lebt er unter uns als Genie: Theo Strommann, der einzige Schweizer Rockmusiker von internationaler Bedeutung. Nach seinem Engagement im Ethno-Metal-Rock taufte er sich in T. Current um und wechselte auch den Stil. Er wird uns die «Bilder einer Ausstellung» von Grund auf neu erschliessen. (Seite 6)

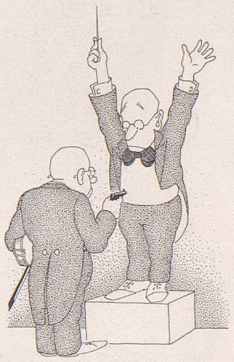
Olaf Zorzi:

Schön ist das Studentenleben

Eine Gruppe von Studenten der Hochschule St.Gallen veranstaltete einen Cartoon-Wettbewerb zum Thema «Studentenleben». Darüber bestehen ja immer noch die erstaunlichsten Vorstellungen: Jassen, herumhangen, Ferien machen, Bier trinken, festen ... Im Comic, der mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde, erhält der Laie endlich die Wahrheit über das Studentenleben vorgesetzt. (Seite 10)

René Regenass:

Der verhinderte Dirigent



Heinrich Weiss, pensionierter Bankdirektor und bei «seiner» Bank früher verantwortlich für das in Mode gekommene Kultur-Sponsoring, trug lange Zeit einen vielleicht unerfüllbaren Wunsch mit sich herum: Zu gerne hätte er einmal – auch nur einen Satz lang – ein Symphonieorchester dirigiert. Dieser Traum schien nun in Erfüllung zu gehen ... (Seite 34)

André Baur:	Beethoven in Unterkrummberg	Seite 5
Patrik Etschmayer/ Iwan Raschle:	Durch «Kalif+» Ordnung bis zum Anatolischen Wall	Seite 14
Frank Feldman:	Humor ist eine Frage der Sitzordnung	Seite 20
Marsden & Marsden:	Global Village News	Seite 23
Peter Maiwald:	Meine Akte, Deine Akte	Seite 24
Dominik Lauer:	Musik liegt nicht immer in der Luft	Seite 31
Pavel Matuška:	Klangkünstler in Aktion	Seite 46
Fritz Herdi:	Apostolischer Segen für einen Salat	Seite 58

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 118. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers
Gestaltung: Andreas Laszlo
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41
Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 112.– 6 Monate Fr. 59.–
Europa:* 12 Monate Fr. 128.– 6 Monate Fr. 67.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 164.– 6 Monate Fr. 85.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Tel. 01/55 65 50, Telefax 01/55 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich
Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1